

Informationsbroschüre



Rechnungsabschluss 2024

Einleitung

Die Broschüre zeigt allgemeine Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2024 sowie Entwicklungen über die vergangenen Jahre auf. Der Trend der Gemeindefinanzen kann somit abgebildet werden.

Die Rechnungslegung HRM2 wird seit dem Rechnungsjahr 2014 angewendet. Deshalb werden in der aktuellen Version keine Vergleiche mit Zahlen vor dem Jahr 2014 angezeigt, da die Vergleichbarkeit sonst nicht gegeben wäre.

Die Broschüre und Vorjahres-Publikationen können auf der Homepage www.gipf-oberfrick.ch unter den Registern „Portrait / Finanzielle Situation“ abgerufen werden.

Rechnungsergebnis 2024

Das Ergebnis fällt erheblich besser aus, als budgetiert. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 718'208.59 wird das Budget (Aufwandüberschuss CHF 153'724) deutlich übertroffen. Auf folgende Merkmale ist dies zurückzuführen:

- Minderaufwände in allen Bereichen ausser der Abteilung Gesundheit. Erhebliche Minderaufwände in den Abteilungen Soziale Sicherheit, Bildung und Verkehr.
- Mehreinnahmen im Steuerbereich (+ CHF 140'000 jur. Personen, + CHF 245'000 nat. Personen und + CHF 30'000 Sondersteuern)
- Konstante Budgetdisziplin

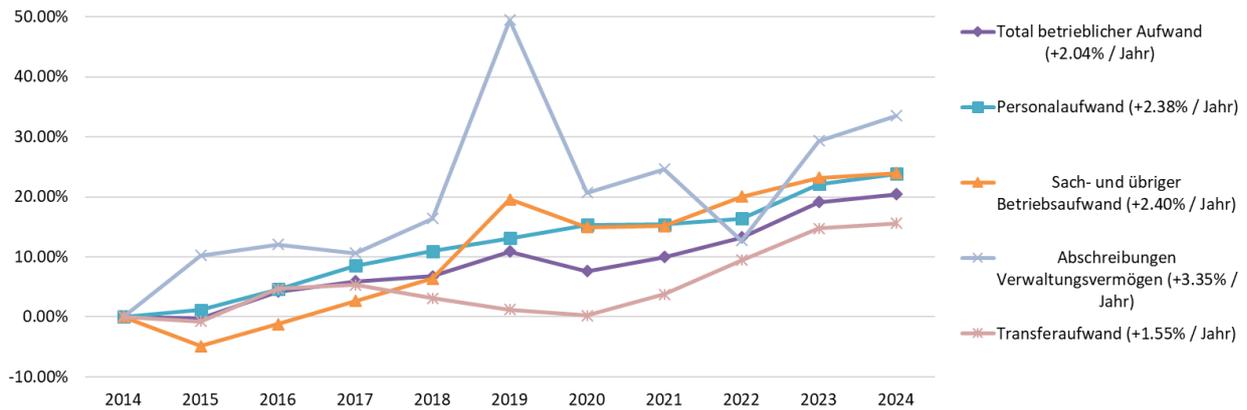
Verschuldungs- und Finanzierungssituation

Selbstfinanzierung (= Abschreibungen + Ertragsüberschuss)	CHF	2'061'497.95
- Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	CHF	1'004'362.63
= Finanzierungsüberschuss	CHF	1'057'135.32

Nettoschuld 01.01.2024	CHF	519'510.99
- Finanzierungsüberschuss	CHF	1'057'135.32
- Entnahme aus Fonds Schutzraumbauten	CHF	4'994.25
= Nettovermögen 31.12.2024	CHF	542'618.58

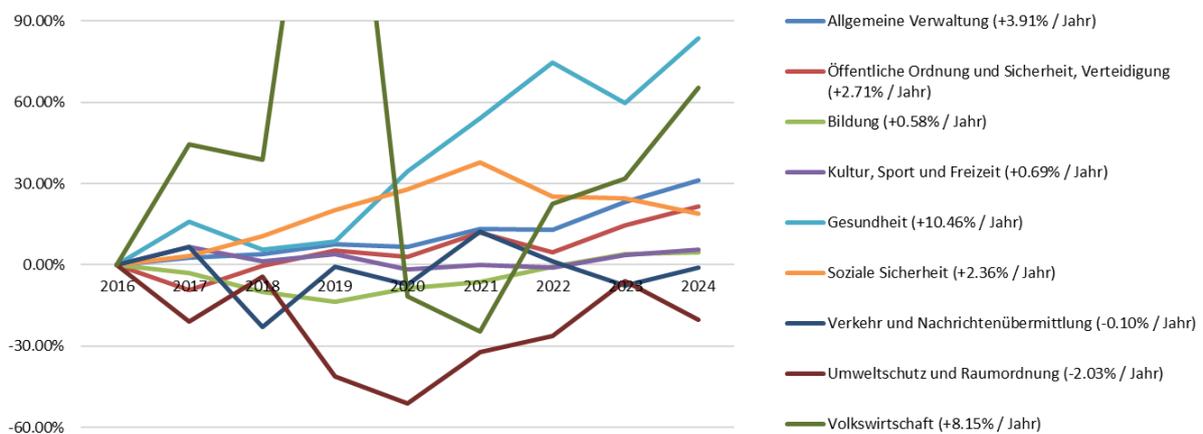
Die laufenden Investitionen sind im Jahr 2024 im Gesamten wie erwartet ausgefallen. Der gute Abschluss der Erfolgsrechnung führt dazu, dass die Nettoschuld abgetragen werden kann und die Gemeinde Gipf-Oberfrick seit langer Zeit erstmals ein Nettoguthaben ausweisen kann. Dies ist erfreulich und gibt Ressourcen für anstehende Investitionen.

Veränderung Betriebsaufwand



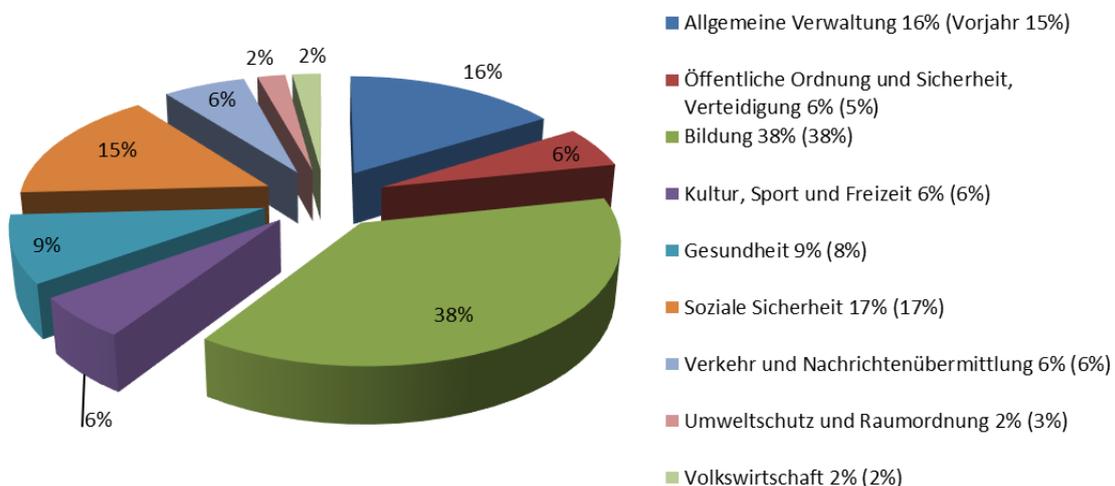
Die enorme Veränderung bei den Abschreibungen im Jahr 2019 ist auf ausserplanmässige Abschreibungen (Bereinigung Anlagebuchhaltung) zurückzuführen. Im Jahr 2022 fiel zudem keine Abschreibung für das Obere Schulhaus an.

Veränderung Aufwand nach Abteilungen



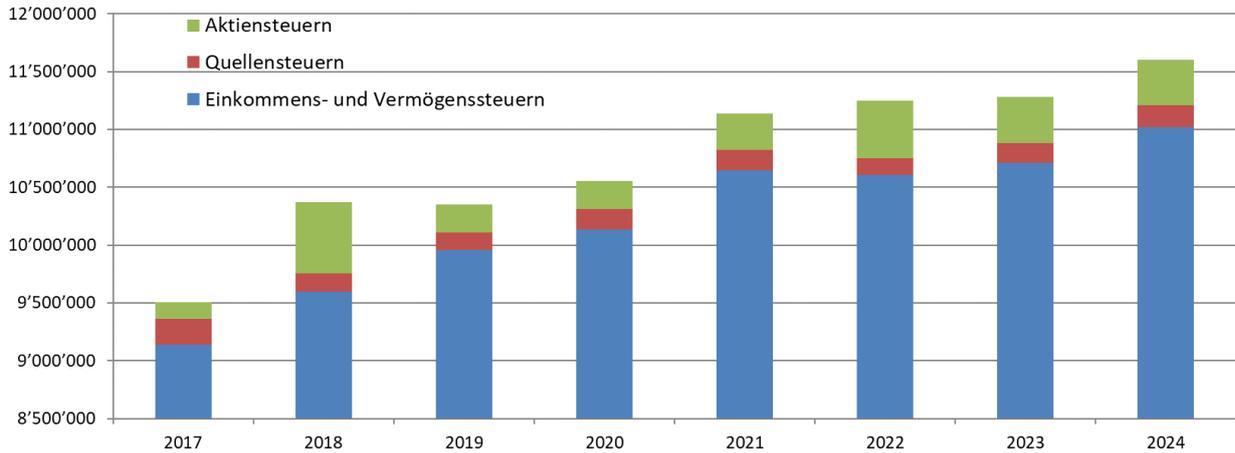
Der mit Abstand erheblichste Anstieg ist im Bereich Gesundheit zu verzeichnen mit über 10% Zuwachs pro Jahr. Die Kosten der Volkswirtschaft sind um 8.15% pro Jahr gestiegen, sind aber gesamtheitlich weniger besorgniserregend, da die effektive Kostenhöhe eher unwesentlicher ist. Bei der allgemeinen Verwaltung kommt es seit 2022 zu Mehrkosten, aufgrund der Verschiebung von Aufgabengebieten (Abschaffung Schulpflege, Wegfall Zweigstelle). Die restlichen Bereiche sind in einem moderaten Wachstum.

Prozentuale Aufteilung der Aufwände (Rechnung 2024)

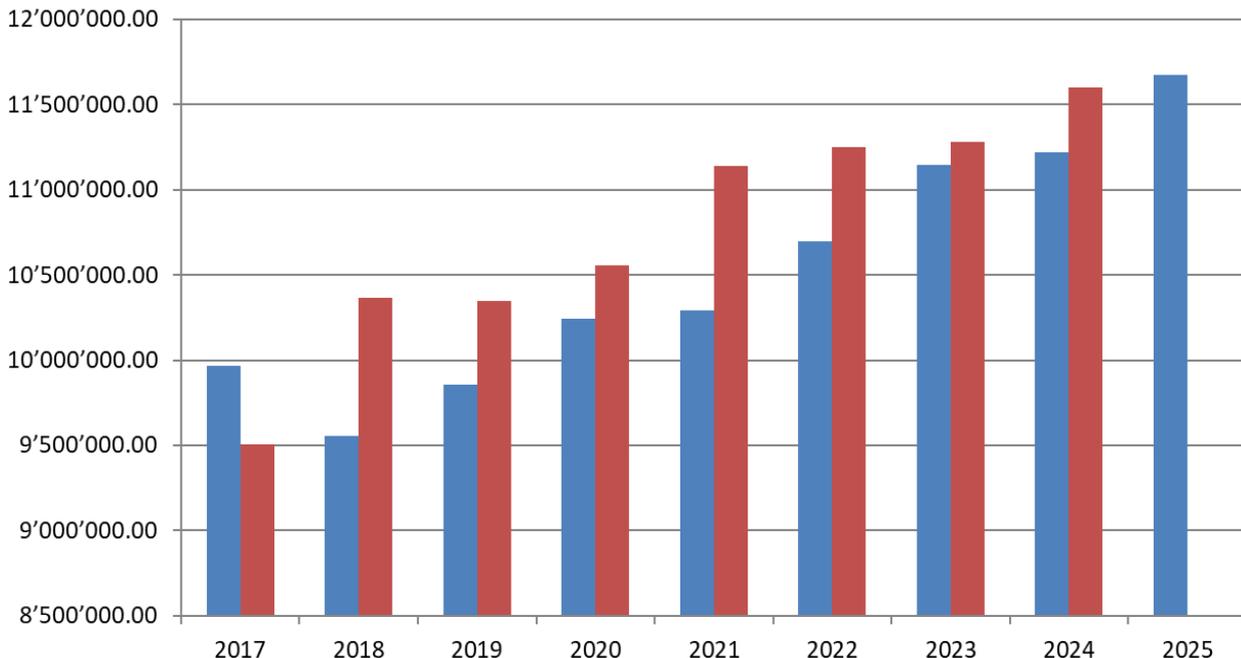


Entwicklung Steuereinnahmen

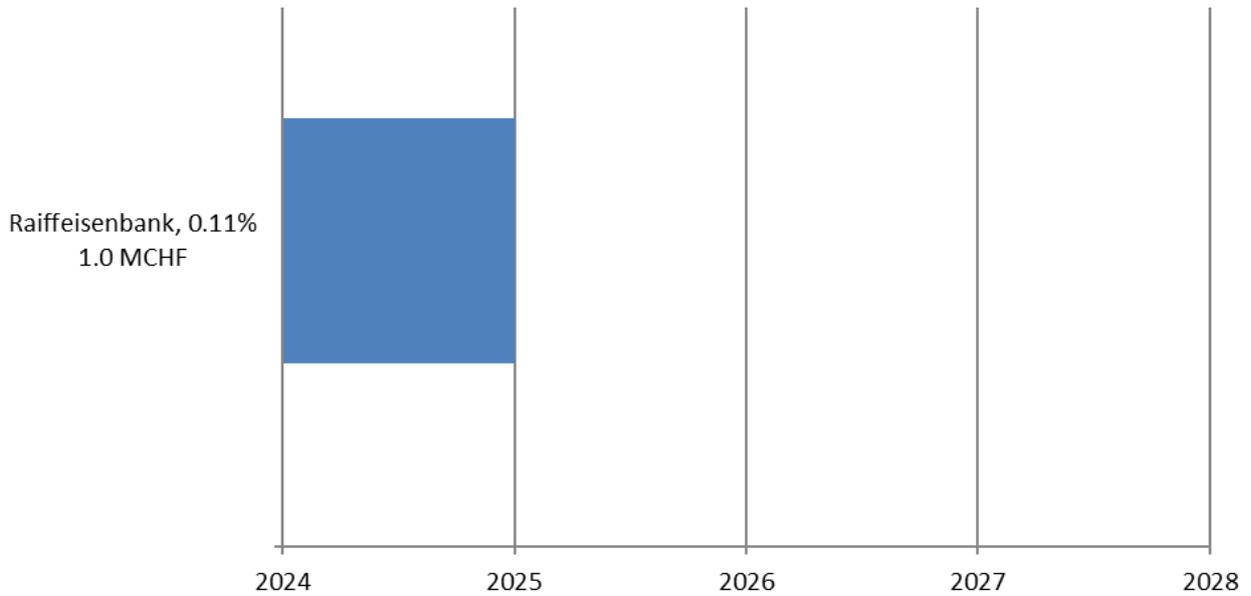
Die Gesamtsteuern (ohne Sondersteuern) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 3.4%. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen machen den grossen Anteil an der Steuersollstellung aus. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen trotz Steuerfuss-Senkung um 2% steigend. Die Aktiensteuern fallen im Bereich des Vorjahres aus und sind konstant höher als erwartet. Die Quellensteuern sind rund CHF 15'000 (8%) höher als im Vorjahr. Nach einem starken Wachstum im Jahr 2021 ist der Wachstums-Trend etwas abgeflacht. Auf das Jahr 2024 war nochmals ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen. Die folgende Grafik zeigt die effektiven Steuern im Vergleich der Jahre 2017 bis 2024:



Untenstehend abgebildet ist der Vergleich der effektiven Steuereinnahmen mit dem Budget. Im Jahr 2017 wurden die budgetierten Werte klar nicht erreicht. Im Jahr 2018 hat man die Budgetvorgabe hingegen wieder deutlich übertroffen. Im Jahr 2021 ist nochmals ein erheblicher Zuwachs angefallen, welcher sich in den Folgejahren wieder relativiert hat. Auch im Jahr 2024 wurde nochmals ein erheblicher Anstieg verzeichnet, was sicher zumindest teilweise im Budget 2025 bereits berücksichtigt werden konnte.

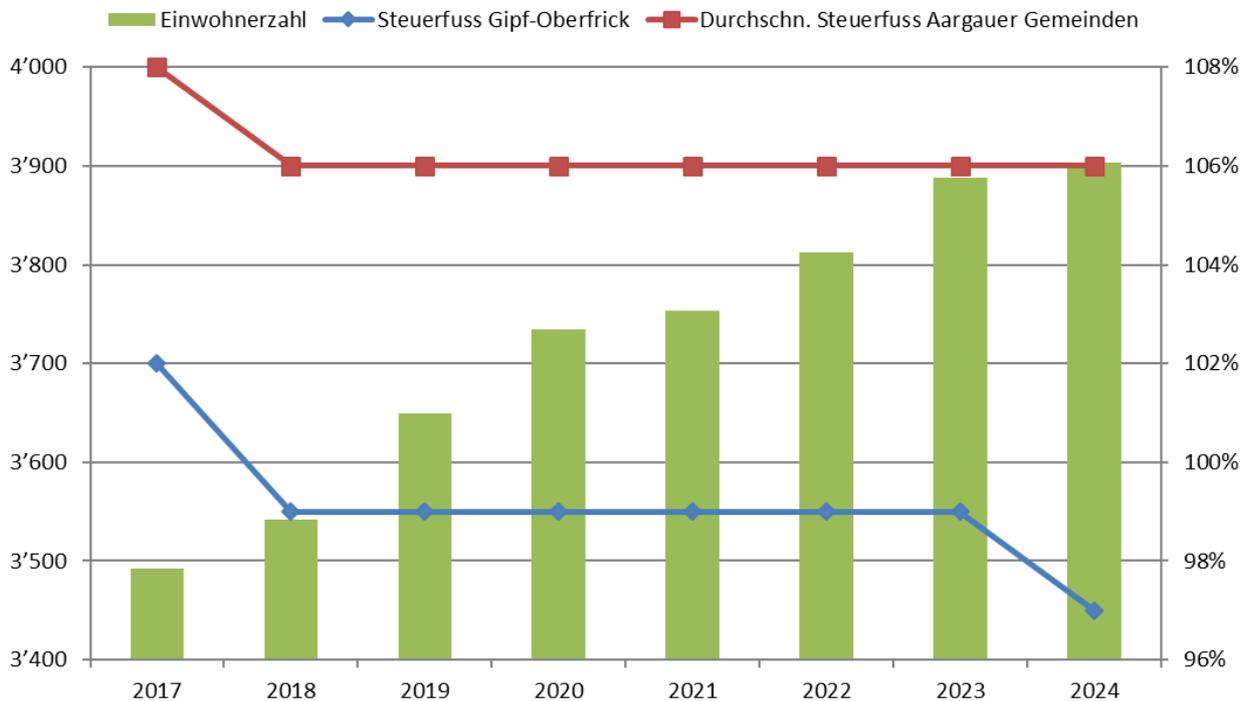


Laufzeiten Finanzverbindlichkeiten



Das einzig noch bestehende Darlehen kann im Jahr 2025 zurückgezahlt werden. Dies auf der einen Seite aufgrund des bestehenden Nettovermögens der Gemeinde und auch aufgrund der bestehenden Guthaben der Spezialfinanzierungen. Somit ist genügend Liquidität vorhanden um ohne Fremdkapitalien wirtschaften zu können.

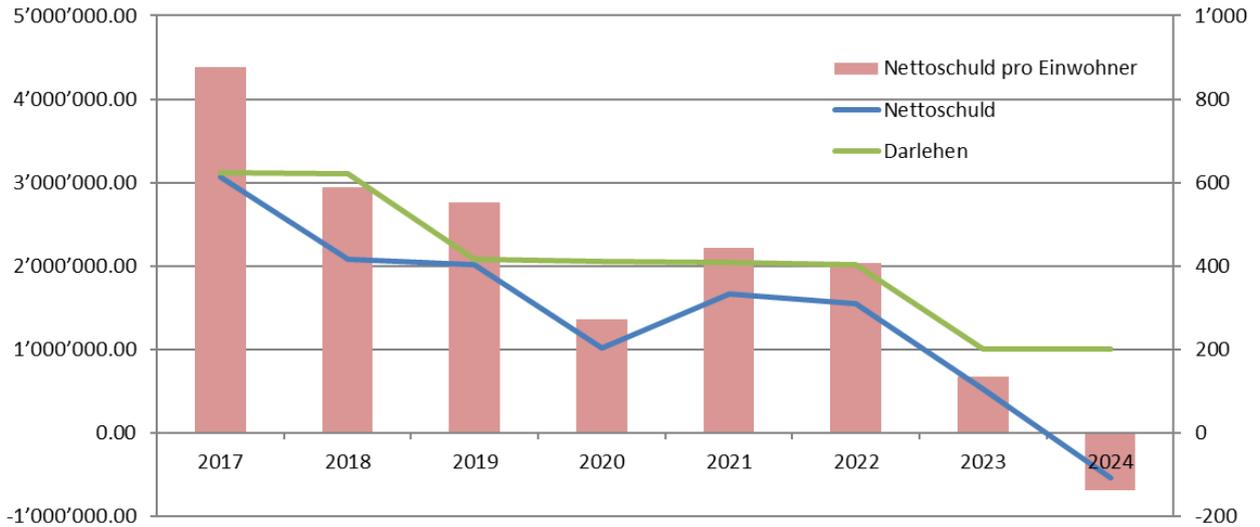
Entwicklung Steuerfuss und Einwohnerzahl



Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie des Steuerfusses ab 2017. Mit Abtausch der 3% an den Kanton ist der Gemeindesteuerfuss auf 99% gesunken. Der Logik entsprechend ist somit auch der kantonale Durchschnitt gesunken, jedoch nicht in gleichem Masse. Die Einwohnerzahl ist in der Zeit von 2018 bis 2020 stark angestiegen und hat im Jahr 2023 nochmals einen Sprung ausgelöst, da die Schutzbedürftigen aus der Ukraine auch statistisch als Einwohner gezählt werden. Auf das Jahr 2024 wurde der Steuerfuss auf 97% gesenkt.

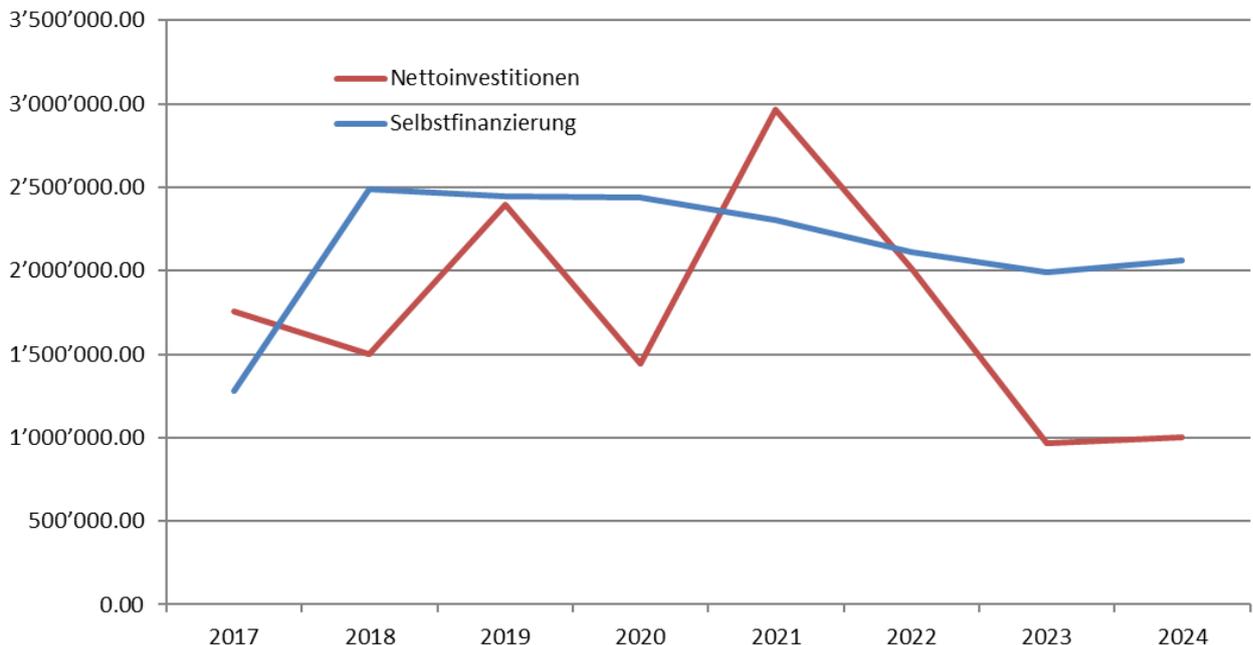
Anmerkung: der durchschnittliche Steuerfuss wurde aufgrund des Datenportals vom Kanton in diesem Jahr angepasst.

Entwicklung Schulden



Erstmals seit langer Zeit kann die Gemeinde ein Nettovermögen ausweisen. Die Nettoschuld von einer halben Million Franken per anfangs Jahr konnte mit dem Abschluss 2024 dank Finanzierungsüberschuss von einer Million Franken in ein Nettovermögen von einer halben Million Franken verwandelt werden. Die Nettoschuld pro Kopf von CHF 134 ändert sich somit in ein Nettovermögen pro Kopf von CHF 139.

Finanzierung Investitionen Einwohnergemeinde



Aus der obenstehenden Grafik ist ersichtlich, wie die Nettoinvestitionen finanziert werden. Sind die Nettoinvestitionen grösser als die Selbstfinanzierung, ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag. Dies würde bedeuten, dass die Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden können und eine Aufnahme von flüssigen Mitteln notwendig wäre, falls nicht genügend Reserven derselben vorhanden sind. Im Jahr 2024 wurde ähnlich wie im Vorjahr aufgrund des guten Abschlusses ein Finanzierungsüberschuss von gut einer Million Franken ausgewiesen.

Investitionen Einwohnergemeinde

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2024

Projekt	Kredit	bis 2024
Sanierung Oberes Schulhaus	4'300'000	3'811'525
Ausbau Bushaltestelle Rösslibrücke	215'000	185'314
Erschliessung Strasse Hammerstätteweg Süd / Strandbadwegli	580'000	478'541
Erschliessung Strasse Hammerstätteweg Nord	411'000	454'523
Sanierung Maiweg (Landstrasse – Bruggbach)	950'000	894'163

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2024	ab 2025
Aufwertung Dorfmitte	430'000	354'410	75'590
Sanierung Steuerung Heizung Schulliegenschaften	400'000	350'512	49'488
Sanierung Enzbergstich	365'000	418'134	0
Erschliessung Rüestelhalde	257'000	12'172	244'828
Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	350'000	461'902	0
PWI / Flurwege, Drainagen, Strassen	2'950'000	2'775'329	0

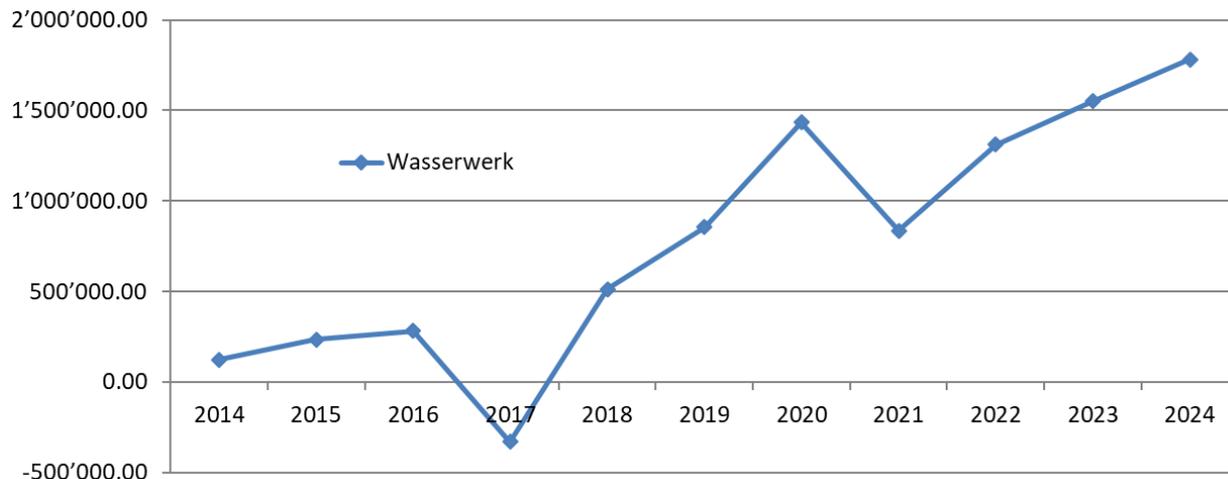
Geplante Investitionen gemäss Finanzplan zum Budget 2025 (Stand GV Nov. 24)

Projekt (nur die finanziell erheblichsten Projekte)	Kredit	Planungs-jahr
Ausführung regionaler Hochwasserschutz	1'525'000	2026 / 2027
Strassensanierung Bleumatthöhe	700'000	2027 / 2028
Sanierung Mittleres Schulhaus	4'045'000	2027 / 2028
Ausführung Entwicklung Bahnhof Frick (Anschluss)	1'500'000	2028 / 2029
Strassensanierung Enzbergstrasse	600'000	2029
Strassensanierung Unterdorf (Landstrasse – Trottgasse)	600'000	2030 / 2031

ACHTUNG: Die geplanten Investitionen weisen den Stand vom August 2024 auf. Zwischenzeitliche Abklärungen sind nicht berücksichtigt. Zudem sind diese Investitionen nicht beschlossen und somit nur behördenverbindlich.

Wasserwerk

Das Wasserwerk weist Ende 2024 ein Guthaben von CHF 1'782'344.00 gegenüber der Einwohnergemeinde aus:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Wasserversorgung:

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	337'310	291'984	372'607	380'988	384'391
Nettoinvestitionen	-241'526	890'197	-102'751	142'426	152'250
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	578'936	598'213	475'358	238'562	232'141

Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme (Einnahmen höher Ausgaben) an.

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2024

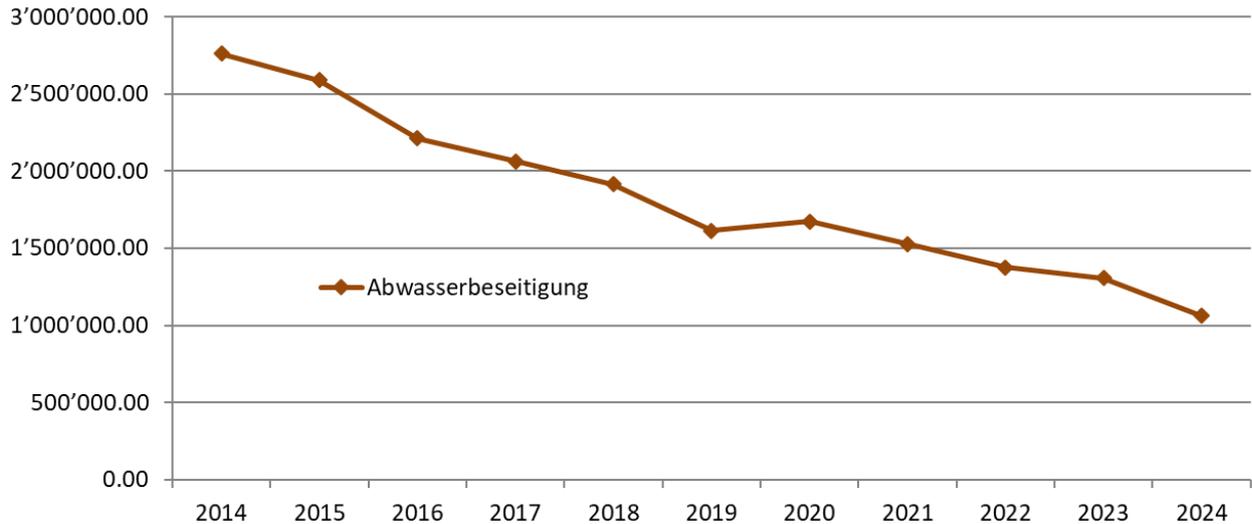
Projekt	Kredit	bis 2024
Erschliessung Hammerstäteweg Süd / Strandbadwegli	230'000	214'113
Erschliessung Hammerstäteweg Nord	138'000	96'774

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2024	ab 2025
Leitungssanierung Enzbergstich	230'000	199'406	30'594
Sanierung Wasser Rüstelhalde	150'000	2'040	147'960
PWI Wasserversorgungsprojekte	1'250'000	1'006'421	0

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung hat gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2024 ein Guthaben von CHF 1'062'127.17:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Abwasserbeseitigung:

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	-78'382	-98'394	-119'314	-99'936	-227'261
Nettoinvestitionen	-136'126	47'576	30'320	-29'070	17'613
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	57'744	145'969	149'634	70'866	244'874

Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme (Einnahmen höher Ausgaben) an.

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2024

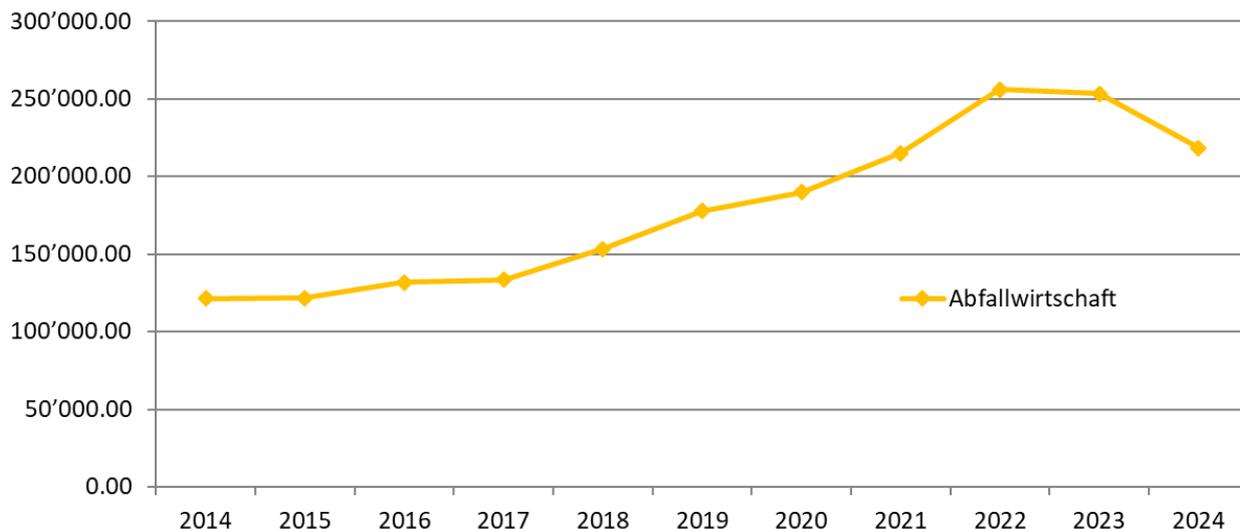
Projekt	Kredit	bis 2024
Erschliessung Hammerstäteweg Süd / Strandbadwegli	390'000	325'457
Erschliessung Hammerstäteweg Nord	106'000	100'577

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2024	ab 2025
Leitungssanierung Enzbergstich	45'000	29'145	15'855
Sanierung Sauberwasserleitung Rüstelhalde	43'000	3'284	39'716

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft weist ebenfalls ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf. Ende 2024 betrug dieses CHF 218'478.86. Investitionen sind momentan keine geplant.



Vermerk: Aufgrund der Gebührensenkung auf das Jahr 2024 wird das Guthaben momentan abgetragen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung der Abfallwirtschaft:

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	12'240	25'116	40'772	- 2'560	- 34'762

Negative Zahlen weisen auf einen Aufwandüberschuss hin.

Nachdem keine aktuellen Investitionen anstehen, ist die Selbstfinanzierung gleichbedeutend mit dem Finanzierungsüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-).

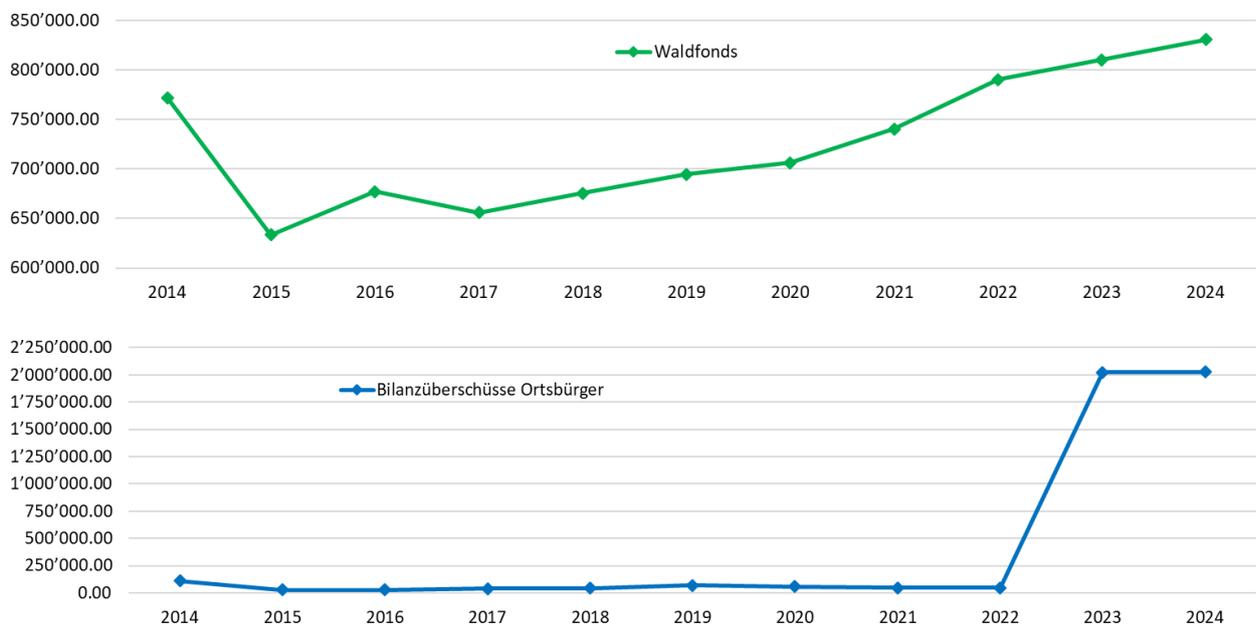
Forstbetrieb Thiersteinberg Jahresabschluss 2024

Der Forstbetrieb Thiersteinberg schloss im Jahr 2024 bei einem Umsatz von CHF 2.24 Mio. (Vorjahr 2.20 Mio.) mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 103'378.09 (CHF 120'861.90) ab. Dieser Betrag wurde wie folgt an die angeschlossenen Partner verteilt:

Ortsbürgergemeinde (OG) Eiken CHF 9'888.70 / OG Frick CHF 17'453.35 / OG Gipf-Oberfrick CHF 16'328.04 / OG Münchwilen CHF 1'523.45 / OG Oeschgen CHF 4'345.85 / OG Schupfart CHF 3'348.35 / OG Sisseln CHF 2'898.40 / OG Wegenstetten CHF 10'701.40 / OG Wittnau CHF 17'253.00 / Röm.-kath. Kirchgemeinde CHF 2'134.95 / Staatswald CHF 17'502.60

Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Waldfonds (bis 2018 Forstreserve) sowie des Eigenkapitals der Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick:



Die Forstwirtschaft konnte im Jahr 2024 einen erheblichen Gewinn erwirtschaften, welcher in den Waldfonds eingelegt wird.

Im Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde wurde 2023 eine interne Verschiebung verbucht. Die Aufwertungsreserve, welche mit Anpassung auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell entstanden ist, wurde in die Bilanzüberschüsse überführt. Die Aufwertung wurde dazumals auf den Flächen (grösstenteils Wald) vorgenommen, welche zuvor nicht im Bestand erfasst waren.

Bilanz	Einlage 2024	Bestand 31.12.2024
Waldfonds (bis 2018 Forstreserve)	20'379.39	830'395.22
Bilanzüberschüsse Ortsbürgergemeinde	973.80	2'024'395.22